Neue und wenig bekannte *Lepidoptera Heterocera* des Berliner Zoologischen Museums.

Von **M. Gaede**, Charlottenburg.

Mit 1 Tafel.

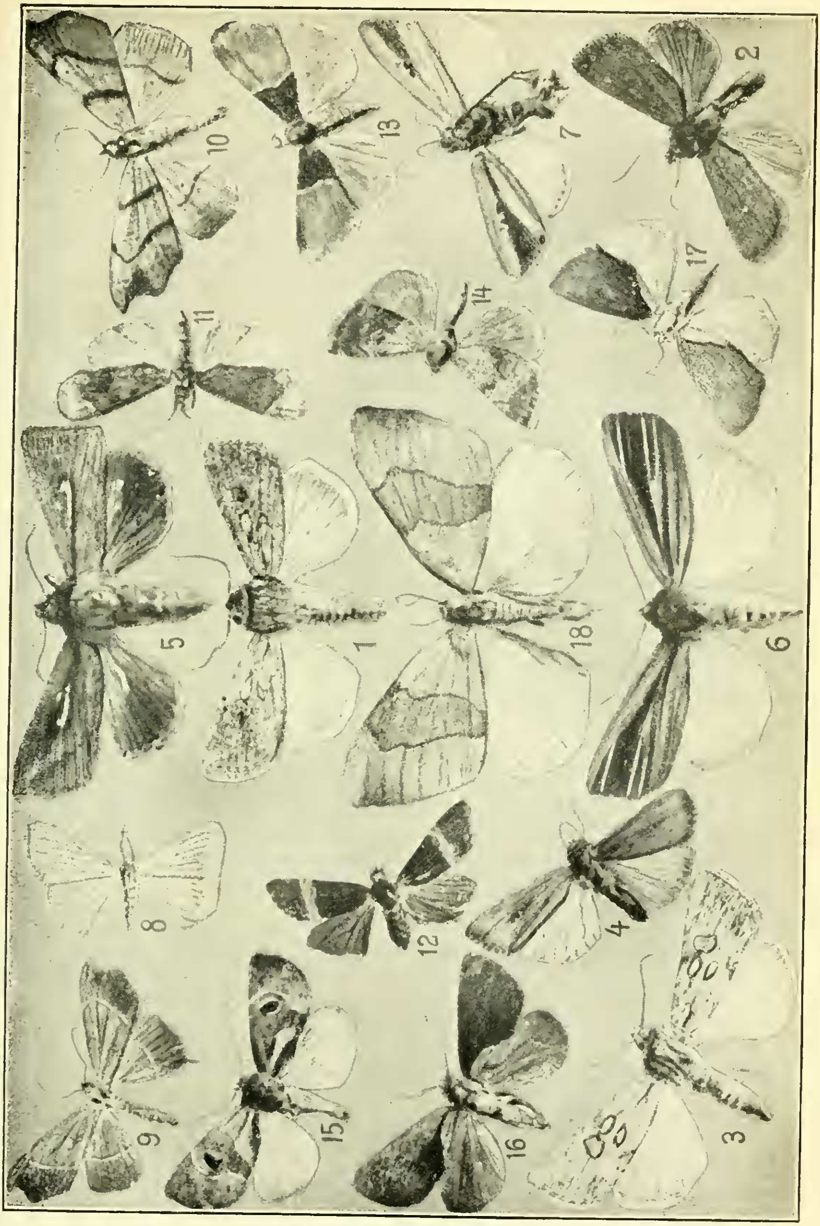
I. *Hadeninae.*

Polia renisigna Wlk.

Zu den 8 Namen, die diese Art von Walker erhalten hat, tritt als neuntes Synonym *Dianth. submoësta* Möschler nach Vergleich der Typen.

Hadena vilis nov. spec. Fig. 1.

Ähnlich einer hellen *H. caelebs* Grünb. Palpen, Kopf und Thorax hell- und dunkelbraun gemischt, Halskragen hellbraun mit dunkler Mittellinie und grauem Rand; Schopf am Thorax und an der Wurzel des Hinterleibes dunkelbraun mit heller Spitze; Tarsen schwarzbraun, hell geringelt. Vdfl. ockerbraun, Subbasallinie auf der Subkostalen und in der Submedianfalte etwas vorspringend, an R_1 endigend, wenig deutlich, dunkelbraun; weit schärfer ist ein kurzer schwarzer Wurzelstrahl auf R_1; innere Linie doppelt, dunkelbraun, heller ausgefüllt, am Vorderrand etwas nach außen gebogen; der innere Teil dieser Linie durch schwarze Punkte am Vorderrand, in der Zelle, auf der Medianrippe und auf R_1 markiert, bei der Type die letzten 2 Punkte innen weiß begrenzt; Ring- und Nierenmakel hellbraun, mit dunklem Kern und Rand, Nierenmakel fast 8-förmig, Zapfenmakel hell und kurz; der Raum zwischen Ring- und Nierenmakel dunkel, noch stärkere Verdunkelung außerhalb der Nierenmakel zwischen R_4 und R_5 bis zur äußeren Linie, die noch undeutlicher als bei *caelebs* ist, aber von ähnlicher Form, doch ohne den Vorsprung auf R_4; außerhalb davon eine Reihe schwarzer Doppelpunkte von R_7—R_1, zwischen diesen mehr oder weniger deutliche weiße Punkte; Submarginallinie vom Apex bis R_5 einwärts gerichtet, ebenso bei R_2 und mit Spitzen nach außen bei R_3 und R_4, außerhalb davon etwas dunkler; schwarze Randmonde vor einer hellen Randlinie; Fransen dunkelbraun mit heller Mittellinie und hellen Einschnitten auf den Rippen. Htfl. im Wurzelfeld weißlich hyalin, am Rande etwas heller braun als bei *caelebs*; Fransen hell mit schwacher brauner Mittellinie. Unten am Vdfl. blaß rötlichbraun, am Innenrand weißlich, mit gezackter äußerer Linie. Htfl. weißlich, am Vorder- und Außenrand rötlichbraun mit schwachem Fleck an der Quer-



Gaede, *Lepidoptera Heterocera.*

rippe und punktförmiger äußerer Linie. Beide Flügel mit schwarzen Randpunkten.

Spannweite: 28—31 mm.

Type: 1 ♂ Bagamojo, Deutsch-O.-Afrika, III. 93 und noch 1 ♂ von dort; 1 ♂ Kikuju, Br.-O.-Afrika, Sammler E. Thomas.

Eriopygodes albipuncta nov. spec. Fig. 2.

Kopf, Thorax und Leib graubraun, Beine etwas dunkler. Vdfl. gelbbraun, dicht dunkelbraun bestäubt; innere Linie vom Vorderrand schräg auswärts bis zur Submedianfalte, dann einwärts zum Innenrand, innen von einer zweiten undeutlichen Linie begleitet; Zapfenmakel fehlt, Ring- und Nierenmakel verwaschen, orange mit braunem Kern, Nierenmakel außerdem mit weißem Punkt am untern Ende; äußere Linie einfach, unter dem Vorderrand nach außen gebogen bis R_4, dann schräg zum Innenrand; Mittelfeld etwas dunkler; Außenfeld bis zur Submarginallinie wie das Wurzelfeld gefärbt, Submarginallinie auf R_7 und R_1 etwas nach außen vorspringend, am Vorderrand vor ihr ein dunkler Schatten; Randfeld so dunkel wie das Mittelfeld, dunkle Randlinie scharf; Fransen so dunkel wie das Außenfeld, mit heller Grundlinie. Htfl. blaßbraun, an der Wurzel heller, mit dunkler Randlinie; Fransen wie der Flügel gefärbt, mit heller Grundlinie und nach dem Innenwinkel hin mit helleren Spitzen. Unten beide Flügel gelbbraun mit verwaschener äußerer Linie, außerhalb davon etwas dunkler; Htfl. mit Fleck auf der Querrippe.

Spannweite: 23—26 mm.

Type: 1 ♂ Br.-O.-Afrika, 23. II. 02, Sammler Thomas; 1 ♀ N. O. Urundi, Deutsch-O.-Afrika, III. 10, Sammler Wintgens.

Xylomania nigricincta nov. spec. Fig. 3.

Kopf und Thorax blaugrau, Tegulae mit schwarzer Mittellinie, Patagia mit schwarzer Längslinie über der Mitte, Leib graubraun. Vdfl. blaugrau, Subbasallinie als feiner schwarzer Strich in der Submedianfalte; innere Linie schwarz undeutlich stark gezackt, die Ring- und Zapfenmakel berührend, auf der Medianrippe und auf R_1 stark einwärts springend; alle 3 Makeln schwarz gerandet, hellgrau ausgefüllt, die Ringmakel oben ein kurzes Stück offen, Nierenmakel in der Mitte leicht eingeschnürt; eine schräge braune Linie von der Nierenmakel zum Innenrand; äußere Linie durch eine Doppelreihe schwarzer Punkte auf den Rippen, Submarginalschatten durch braune Flecken zwischen den Rippen angedeutet; Randlinie schwarz unterbrochen; Fransen graubraun mit heller Grundlinie. Htfl. weiß, etwas hyalin, am

Rande, besonders am Apex blaßbraun; Fransen weiß, im vorderen Teil mit dunkler Mittellinie.

Spannweite: 31 mm.

Type: 1 ♀ Mkalama, Deutsch-O.-Afrika, 2. IV. 05, Sammler von der Marwitz.

Cirphis circulus Saalm.

Saalmüller gibt in „Lepidopteren von Madagascar" Teil II richtig an, daß dem ♂ der Haarbusch am Hinterleib fehlt, Hampson hat diese Notiz falsch gelesen und daher in Cat. Lep. Br. Mus. das Gegenteil behauptet.

Cirphis albimacula nov. spec. Fig. 4.

Ähnlich der *C. atrimacula* Hmps. Kopf und Thorax blaßgelb, Leib etwas dunkler gelb. Vdfl. blaßgelb, mit wenigen schwarzen Schuppen bestreut; in der unteren Zellecke ein weißer Fleck mit schwärzlichem Wisch nach dem Außenrande zu und beides mit rötlichem Schatten umgeben; die äußere Linie durch eine Punktreihe angedeutet; ein schräger rötlicher Schatten vom Apex bis R_5 und dann verschmälert bis zum Innenrand; Randpunkte klein und schwarz; Fransen schwach gescheckt, mit heller Grundlinie. Htfl. gelblichweiß, nur am Apex etwas dunkler; Fransen gelblichweiß.

Spannweite: 22 mm.

Type: 1 ♂ Tabora, Deutsch-O.-Afrika, I. 09, Sammler Wintgens.

Cirphis brantsi Snell.

Ein Stück von Groß-Comoro, das wohl sicher *brantsi* ist, unterscheidet sich von Hampsons Beschreibung in Cat. Lep. Br. Mus. etwas: Auf dem Vdfl. gehen die Spuren der Mittellinie, bestehend aus rostfarbigen Punkten um den Fleck außerhalb der Zelle herum bis über R_5 und die schwarzen Punkte der äußeren Linie beginnen erst auf R_4. Auf dem Htfl. ist nur die Wurzel weißlich, der Rest graubraun. Die Abbildung von Snellen in Tijd. v. Ent. Band 15 zeigt am Vdfl. viel schärfere Linien und den Htfl. weit heller, als das mir vorliegende Stück.

Borolia pumilio nov. spec.

Kopf und Halskragen rötlich braun, Thorax ockerbraun, Leib etwas heller. Vdfl. ockerbraun, am Vorderrand auf $^2/_3$ seiner Länge ockergelb; in der Submedianfalte ein dunkler Strich, unter diesem bis zum Innenrand im Wurzelteil ockergelb; auf der Medianrippe und auf der Querrippe 1 feiner hakenförmiger weißer Strich mit schwarzem Punkt am unteren Ende der Querrippe; der weiße Strich ist auf R_4 schwach nach außen verlängert;

Fransen braun. Der Flügel hat also etwas Ähnlichkeit mit dem einer kleinen *B. interciliata* Hmps., ist aber etwas dunkler und der weiße Mittelstrich ist verhältnismäßig länger. Htfl. weiß, am Rand schwach bräunlich; Fransen weiß.

Spannweite: 23 mm.

Type: 1 ♂ Betsileo, Madagaskar, Sammler Hildebrandt.

Borolia rhabdophora Hmps.

Diese Art soll nach Hampson an der Wurzel des Vdfls. einen schwarzen Punkt haben; dies wäre der einzige Unterschied, den ich finden kann bei Vergleich mit der Type von *B. internata* Möschl. Es ist also wohl richtig *rhabdophora* als Synonym von *internata* einzuziehen. Die Abbildung von *internata* in Verh. zool. bot. Ges. Wien 1883 ist völlig verfehlt.

Borolia acutangulata nov. spec. Fig. 5.[1])

Ähnlich *B. leucogramma* Hmps., aber größer. Palpen, Kopf und Thorax hell ockerbraun, Leib noch etwas heller, Palpen mit einigen schwärzlichen Schuppen. Vdfl. in der inneren Hälfte des Vorderrandes ockergelb; in der Zelle, schräg aufwärts zum Apex sowie unter der Zelle bis in die Submedianfalte olivbraun; auf dem äußeren Teil der Medianrippe eine kräftige weiße Linie, die um einen feinen schwarzen Punkt in der unteren Zellecke einen Haken bildet; innere Linie schwach angedeutet durch je einen Punkt am Vorderrand, am inneren Ende des weißen Mittelstrichs, auf R_1 und am Innenrand; äußere Linie durch eine schwarze Punktreihe von normaler Form angedeutet; vom Apex her zieht eine ockergelbe Aufhellung schräg bis R_4 außen dunkler begrenzt und verläuft in den gleich gefärbten Innenrand; feine schwarze Randpunkte zwischen den Rippen; Fransen wie der Flügel, in der äußeren Hälfte etwas heller. Htfl. graubraun, an der Wurzel etwas heller, mit einigen dunkeln Randpunkten; Fransen wie am Vdfl. Unterseits Vdfl. braun, am Vorderrand mit dem vordersten Fleck der äußeren Linie und feinen Randpunkten. Htfl. etwas heller, mit Andeutungen einer äußeren Linie und feinen Randpunkten.

Spannweite: 32 mm.

Type: 1 ♀ Natal, aus der Staudinger-Sammlung.

Borolia melianoides Hmps. (nec Möschler).

Die Art, welche Hampson in Cat. Lep. Br. Mus. als *melianoides* aufführt, ist nicht Möschlers Art. Hampsons Stück, das als *uncinatus* nom. nov. bezeichnet werden mag, hat einen viel stärkeren weißen Mittelstrich mit Haken auf der Querrippe.

---

[1]) Der rechte Vdfl. ist in der Abbildung verunstaltet.

Borolia tacuna Fld.

Hampson schreibt l. c. „am Vdfl. Medianrippe und R_3 weißlich, gemeint ist wohl R_4. Diese weiße Linie fehlt bei den mir vorliegenden Stücken oft fast völlig, ebenso die äußere Punktreihe, auch die schwarzen Randpunkte des Htfl. sind oft ganz abwesend. *Melianoides* Möschl. ist vielleicht die gleiche Art.

Borolia rufescens nov. spec. Fig. 6.

Ähnlich der *B. rubrescens* Hmps. Kopf, Palpen, Thorax rötlichbraun, Leib etwas blasser. Vdfl. am Vorderrand bis zur Subkostalen graubraun mit violettem Schimmer, ebenso in der Wurzelhälfte am Innenrand bis zur Submedianfalte; alle übrigen Teile des Vdfls. rötlichbraun, nämlich die ganze Zelle, der Raum außerhalb dieser unter dem hellen Vorderrand bis an den Innenrand — dort etwas blasser werdend — und unter der Zelle bis zur Wurzel von R_2; die Medianrippe, R_3, R_4, R_7 und R_8 weiß, zuweilen auch R_6 etwas weiß; an der Wurzel von R_3 und R_4 ein verwaschener heller Fleck; keinerlei aus Punkten gebildete Linien; Fransen rötlichbraun wie der Flügel. Htfl. weiß, am Außenrande und an den Fransen blaß rötlichbraun. Unten Vdfl. blaß rötlichbraun, Htfl. wie oben, beide Flügel ungezeichnet.

Spannweite: 30—32 mm.

Type: 1 ♀ Mombo, Bezirk Amani, Deutsch-O.-Afrika, außerdem noch 3 ♀ von dort.

Borolia torrentium Guen.

Die von Saalmüller bestimmten Stücke aus Madagaskar in der Museums-Sammlung sind ziemlich viel dunkler als Hampsons Abbildung l. c. zeigt, insbesondere ist der Htfl. des ♂ durchaus nicht weiß. Die Typen von *B. baziyae* Möschl. sind etwas heller, enthalten aber die gleichen Zeichnungselemente und passen auch zu Hampsons Abbildung von *torrentium* ganz gut, so daß der Name *baziyae* am besten einzuziehen ist.

Borolia tincta Wlk.

Hampson kennt nur das ♀ und hat deshalb die Art falsch eingeordnet. Nach den mir vorliegenden ♂ gehört *tincta* zur Gattung *Cirphis* Wlk. in die Nähe von *C. usta* Hmps. Die ostafrikanischen Stücke haben am Vdfl. schwarze Randpunkte, solche von Johannisburg und vom White River, Transvaal, eine durchlaufende schwarze Randlinie.

Borolia bilineata Hmps.

Von einem ♀, das ebenso wie Hampsons Type aus Kikuju, Br.-O.-Afrika, stammt, paßt der Vdfl. gut zur Beschreibung und

Abbildung, nur ist die äußere Linie nicht so gleichmäßig gebogen, sondern fällt von der Submedianfalte zum Innenrand steiler ab. Der Htfl. aber ist nicht gelblichweiß, sondern rauchbraun mit etwas helleren Fransen, etwa entsprechend der Abbildung von *phaeochroa* Hmps.

Meliana lunulata nov. spec. Fig. 7.

In der Zeichnung der *M. exsul* Wlk., in Größe und Farbe der *M. sarca* Hmps. ähnlich. Palpen schwarzbraun, Kopf, Thorax, Leib braun, Beine schwarzbraun. Vdfl. hell ockerbraun, am Vorderrand mit etwas violettem Schimmer, ein dunkler Strich unter der inneren Hälfte der Zelle; Medianrippe dunkelbraun, von ihr ausgehend ein dunkelbrauner Streifen, der am Außenrande bis R_7 nach vorn reicht und nach hinten zu verwaschen begrenzt, sich bis zum Innenwinkel erweitert; auf der Querrippe ein feiner schwarzer Mond, dicht dabei über der Medianrippe 2 kräftige schwarze Punkte; Randpunkte schwarz, Fransen dunkelbraun wie die Mittelbinde. Htfl. weiß mit schwach rötlichem Schein, Fransen ebenso, Randpunkte schwarz. Unten Vdfl. dunkelbraun, Htfl. weißlich, nur am Vorderrand dunkler.

Spannweite: 25 mm.

Type: 1 ♂ Bismarckburg, Togo, 15.—30. IX. 91, Sammler R. Büttner, außerdem 2 ♀ von dort, 29. IX. 93, Sammler L. Conradt.

II. *Erastriinae.*

Corgatha laginia nov. spec. Fig. 8.[1])

Sehr ähnlich der *C. enispodes* Hmps. Kopf und Halskragen violettbraun, Thorax und Körper bräunlich gelb. Vdfl. bräunlichgelb fein schwarz bestäubt, Vorderrand schmal violettbraun ohne helle und dunkle Striche, innere Linie kaum angedeutet, auf der Querrippe ein nierenförmiger Strich; die dunkle äußere Linie einigermaßen deutlich besonders am Vorderrand, vom Vorderrand bis in Feld 5 senkrecht zum Innenrand gerichtet, auf R_4 eine Ecke nach außen bildend, von dort bis in die Submedianfalte parallel dem Außenrand, dann senkrecht zum Innenrand; Apex weißlich, kleine schwarze Monde dicht vor dem fein weißen Außenrand, nach dem Innenrand hin weniger deutlich werdend; Fransen tief rotbraun, an den Spitzen gelbbraun. Htfl. ebenfalls bräunlichgelb, Diskalfleck schwach wie am Vdfl.; äußere Linie wellig, auf R_2 ein wenig nach außen vorgebogen; außerhalb davon noch 2 ganz schwache dunkle Wellenlinien; Rand und Fransen

---

[1]) Abbildung unkenntlich.

wie am Vdfl. Unten gelblichbraun; Vdfl. ohne dunkeln Vorderrand, Diskalfleck des Vdfl. schwach sichtbar, äußere Linie auf beiden Flügeln etwas deutlicher.

Spannweite: 18 mm.

Type: 1 ♀ Buea, Kamerun, 1000—1200 m, 1.—10. XI. 10, Sammler E. Hintz.

Corgatha tenuilineata nov. spec. Fig. 9.

In die Nähe von *C. drepanodes* Hmps. gehörend. Kopf, Thorax und Körper hell rötlichbraun. Vdfl. ebenso, mit weniger schwärzlichen Schuppen bestreut; die undeutliche doppelte innere Linie dunkelbraun, innen heller ausgefüllt, vom Vorderrand zur Subkostalrippe schräg auswärts, dann fast gradlinig senkrecht zum Innenrand; von der Nierenmakel ist nur je 1 schwacher dunkler Punkt am oberen und unteren Ende erkennbar; äußere Linie dunkelbraun, vom Vorderrand etwas außerhalb der Mitte in großem Bogen um die Nierenmakel herum, dann von R_6 ab weniger stark gekrümmt zu $^2/_3$ des Innenrandes, äußere Begrenzung scharf gelblichweiß; Außenfeld mit Ausnahme des Apex dunkler rötlichbraun, in der Mitte eine weiße undeutliche Zackenlinie parallel dem Außenrande, die sich nach dem Innenrand hin der äußeren Linie nähert; Fransen so dunkel wie das Außenfeld, mit etwas hellerer Grundlinie. Htfl. auch im Innenfeld fast so dunkel rötlichbraun wie im Außenfeld; ein schwarzer Punkt an der unteren Zellecke von einem hellen Hof umgeben; äußere Linie dunkelbraun, außen gelblichweiß scharf begrenzt, gleichmäßig parallel dem Außenrand gebogen; Fransen wie am Vdfl. und mit hellen Spitzen. Unterseits Vdfl. braun, im Mittelfeld stark rötlich übergossen, am Apex gelbbraun, am Innenrand aufgehellt, Nierenmakel grau, äußere Linie dunkelbraun, außen nicht hell begrenzt. Htfl. braun, im Mittelfeld weniger ausgedehnt rötlich, Innenrand weißlich, ein schwarzer Fleck auf der Querrippe größer und verwaschener als oben, außerhalb der dunkeln äußeren Linie am Vorderrand etwas aufgehellt.

Spannweite: 19 mm.

Type: 1 ♀ Buea, Kamerun, 1000—1200 m, 1.—10. XI. 10, Sammler E. Hintz.

Corgatha crassilineata nov. spec. Fig. 10.

Ähnlich der vorigen Art. Palpen und Kopf hell rotbraun, Thorax und Körper gelblichrot, Flügel ebenso und schwach dunkel bestäubt. Vdfl. mit sehr dicker dunkelbrauner innerer Linie, am Vorderrand leicht nach außen geeckt, dann schräg gradlinig zum Innenrand; an ihrem inneren Rande unter der Wurzel von R_2

und in der Zellmitte je 1 schwarzer Punkt; von der Nierenmakel der innere Rand durch eine schwache braune Linie angedeutet, außen nur je 1 schwarzer scharfer Punkt an der oberen und unteren Ecke; äußere Linie etwas weniger dick, vom Vorderrand bis R_6 schräg nach außen, dann bis R_1 etwa rechtwinklig dazu und endlich schräg einwärts gebogen zum Innenrand; von R_6 ab ist die äußere Linie von einer zweiten dunkeln, weit schwächeren Linie bis zum Innenrand begleitet, so daß man sie dort als doppelt bezeichnen kann; in der Mitte des Außenfeldes eine undeutliche zackige Grenzlinie in der Grundfarbe, die das dunkelbraune Randfeld begrenzt, nur der Apex und die Spitze bei R_4 bleiben hell; Randlinie dunkel, kurz vor ihr je 1 feiner schwarzer Punkt über und unter R_7 sowie unter R_4; Fransen dunkelbraun mit hellerer Grundlinie. Htfl. im inneren Teil des Vorderrandes gelblich, auf der Querrippe ein brauner mondförmiger Schatten, an ihrem untern Ende ein scharfer schwarzer Fleck; äußere Linie im vorderen Teil parallel dem Außenrand, von R_4 ab nach außen gebogen und bei $^2/_3$ des Innenrandes endigend, außen hell begrenzt, nur am Innenrand ist eine Verdoppelung angedeutet; in der Mitte des Außenfeldes ebenfalls eine undeutliche wellige Grenzlinie gegen das nicht ganz so dunkle Randfeld wie am Vdfl.; am ganzen Außenrand schwarze Submarginalpunkte; Randlinie dunkel; Fransen wie das Randfeld und mit dunkler Grundlinie. Unterseits Vdfl. am Vorderrand braun, Innenrand heller, der Rest rötlichgelb, dicht rotbraun bestäubt; ein großer Mittelfleck der Zelle und die Nierenmakel hell graubraun, dunkel gerandet; äußere Linie wie oben; Mittellinie des Außenfeldes sehr deutlich; Randfeld violettbraun mit schwarzen Punkten dicht vor dem Außenrand. Htfl. wie oberseits gefärbt, auf der Querrippe ein schwacher heller Strich, der außen dunkel begrenzt ist; äußere Linie wie oben, doch ohne helle Grenzlinie; in der Mitte des Außenfeldes eine Reihe brauner Flecke, die das etwas heller als am Vdfl. gefärbte Randfeld begrenzen; feine schwarze Punkte dicht vor dem Rande.

Spannweite: 26 mm.

Type: 1 ♂ Buea, Kamerun, 1000—1200 m, 1.—10. XI. 10. Sammler E. Hintz.

Protarache fuscibasis nov. spec. Fig. 11.

Kopf ockerbraun, Palpen, Thorax und Leib schwarzbraun, Leibspitze ockerbraun. Vdfl. dunkelbraun, innere Linie (auf dem rechten Vdfl.) in Form einer 3, z. T. aus aufrechten schwarzbraunen Schuppen gebildet, innerhalb davon etwas heller; auf der Querrippe und etwas außerhalb von ihr bis zum Innenrand eine Binde aus aufrechten schwarzbraunen Schuppen; der Raum

zwischen innerer Linie, Innenrand, Submedianfalte und dieser Binde etwas heller als der größere Teil des Mittelfeldes; äußere Linie gelblichweiß, am Vorderrand etwas verdickt, von $^2/_3$ des Vorderrandes schräg auswärts bis R_6, dann nach außen gebogen, unter R_2 nach innen gebogen und von R_1 ab grade zum Innenrand. Das Außenfeld in der inneren Hälfte ockerbraun, in der äußeren ockergelb; Randlinie unterbrochen, dunkelbraun; Fransen ockergelb mit dunkler Mittellinie. Htfl. graubraun, eine gleichmäßig gebogene dunkle äußere Linie von $^2/_3$ des Vorderrandes bis dicht über dem Innenwinkel angedeutet; Rand und Fransen wie am Vdfl. Unterseits sind auf beiden Flügeln die äußeren Linien angedeutet, der Innenraum ist dunkler, der Außenraum etwas heller braun.

Spannweite: 20 mm.

Type: 1 ♀ Mkalama, Deutsch-O.-Afrika, 13. IV. 05, Sammler v. d. Marwitz, außerdem noch 1 ♀ von dort.

Ozarba regula nov. spec. Fig. 12.

Ähnlich der *O. domina* Holl. Kopf, Palpen, Thorax und Leib dunkelbraun. Vdfl. schwarzbraun, innere Linie nicht erkennbar; Mittelbinde breit, gelblichweiß, ihre innere Grenze biegt sich unter dem Vorderrand etwas nach außen, macht dann einen Bogen auf der Innenseite um die Querrippe herum und geht dann grade zum Innenrand; äußerer Rand der Mittelbinde gradlinig; in der Binde ein brauner Strich auf der Querrippe, ein schwarzer dicht daneben und ein ebensolcher am Vorderrand in der Mitte der Binde, von letzterem gehen 2 undeutliche braune Linien nebeneinander zum Innenrand; der innere Teil des Außenfeldes schwarz, mit Vorsprüngen nach außen am Vorderrand und unter der Mitte, dicht neben der Mittelbinde durch eine helle Linie geteilt, die den Vorderrand nicht erreicht; Rest des Außenfeldes bis auf einen schwarzen Apikalfleck und die Fransen etwas heller als die Grundfarbe. Htfl. braun ohne Zeichnung, Fransen graubraun.

Holland erwähnt in seiner Originalbeschreibung von *domina*, daß die helle Mittelbinde in der Mitte verbreitert ist, aber nichts über Striche und Linien in ihr, Hampson erwähnt zwar in Cat. Lep. Br. Mus. eine doppelte schwache dunkle Linie, gibt aber ausdrücklich an, daß die Mittelbinde am Vorderrand verschmälert ist, so daß es sich hier wohl um eine verschiedene Art handelt.

Spannweite: 18 mm.

Type: 1 ♀ Bismarckburg, Togo, Sammler R. Büttner; außerdem noch 1 ♀ von dort.

Ozarba consanguis Hmps. ♂.

Von dieser Art hat Hampson nur das ♀ beschrieben. Das ♂ stimmt auf dem Vdfl. ganz mit der Beschreibung des ♀; der Htfl. ist gelblichweiß, vor dem Rande besonders am Apex schmal bräunlich, Fransen gelblichweiß.

Spannweite: 20 mm.

Type: 1 ♂ Mkalama, Deutsch-O.-Afrika, Sammler v. d. Marwitz.

Ozarba marwitzi nov. spec. Fig. 13.

Ähnlich der *O. consanguis* Hmps. Kopf, Palpen, Thorax dunkel rotbraun, Leib braun, Tarsen schwarzbraun mit hellen Ringen, Rückenschopf schwarz. Vdfl. im Wurzelfeld schwarzbraun, innere Linie wie bei *consanguis;* Mittellinie am Vorderrand senkrecht zum Innenrand gerichtet, also nicht so schräg auswärts, die Einbuchtung in der Submedianfalte nicht so tief und gerundet, sondern gradliniger und schwächer, die Fortsetzung zum Innenrand gradlinig und schräg, nicht unmittelbar über dem Innenrand gebogen wie bei *consanguis;* äußere Begrenzung der Mittellinie weißlich; auf der Querrippe ein feiner schwarzer Punkt, der in der Mitte eines Streifens vom Vorder- zum Innenrand steht, der etwas heller rötlichbraun ist als der Rest des Außenfeldes; Antemarginallinie weißlich zackig ohne Vorsprung bei R_7, aber mit stärkerem Vorsprung nach außen bei R_4; außerhalb dieser Linie kaum heller, aber ohne die Flecke der *consanguis* und ohne dunkle Randpunkte; Fransen rötlichbraun mit heller Grundlinie. Htfl. braun, Fransen ebenso und mit heller Grundlinie. Unterseits Vdfl. braun, Htfl. weißlich, dicht braun bestäubt, beide Flügel mit schwarzem Mittelpunkt, Htfl. mit dunkler äußerer Linie.

Spannweite: 21 mm.

Type: 1 ♂ Mkalama, Deutsch-O.-Afrika, 29. III. 05, Sammler v. d. Marwitz; außerdem noch 1 ♀ von dort.

Ozarba divisa nov. spec. Fig. 14.

Ähnlich der *O. densa* Wlk. Kopf, Thorax und Leib dunkel graubraun. Vdfl. graubraun, innere Linie doppelt, weißlich mit dunkler Ausfüllung von $^1/_3$ des Vorderrandes, dicht unter diesem nach außen geeckt, dann gerade zu $^1/_3$ des Innenrandes; Ringmakel nicht erkennbar, Nierenmakel weißlich gerandet und braun ausgefüllt, hinten etwas einwärts vorspringend; der Raum innerhalb der Nierenmakel vom Vorder- bis zum Innenrand dunkelbraun, außen an ihm, von der Unterseite der Nierenmakel zum Innenrand eine dunkle wellige Mittellinie; äußere Linie weißlich, am Vorderrand etwas verbreitert und über der Nierenmakel be-

ginnend, dann schräg auswärts bis R_7, in Flügelmitte etwas nach außen vorspringend und in der Submedianfalte etwas eingebogen, den Innenrand etwa bei $^3/_4$ seiner Länge erreichend; Außenfeld dunkelbraun mit weißer schwach gewellter Antemarginallinie; Fransen graubraun mit dunkler Mittellinie, unter dem Apex etwas heller. Htfl. schwarzbraun mit orangefarbiger Mittelbinde, die graubraun geteilt ist, Fransen graubraun. Bei dem zweiten Exemplar überdeckt die Grundfarbe den inneren Teil der Mittelbinde. Unterseits schwarzbraun, an der Flügelwurzel etwas orange, mit orangefarbiger äußerer Binde, außerdem am Htfl. ein dunkler Diskalfleck und orange Flecke vor dem Rande.

Spannweite: 18 mm.

Type: 1 ♂ Kilimatinde, Deutsch-O.-Afrika, V. 04, Sammler von Prittwitz; außerdem noch 1 ♂ von dort.

III. *Sarrhothripinae.*

Westermannia pyridimacula nov. spec. Fig. 15.

Ähnlich der *W. araeogramma* Hmps. Kopf, Thorax und Leib weißlich-bräunlich, Palpen unten weiß. Vdfl. hellbraun, glänzend; eine weiße innere Linie von $^1/_3$ des Vorderrandes schwach gewellt zu etwas hinter $^1/_2$ des Innenrandes; der Raum zwischen der Submedianfalte und R_1 sowie ein Streifen längs der Innenseite dieser weißen Linie weißlich; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt; Nierenmakel oben spitz, unten gerundet, dunkelbraun ausgefüllt und weiß gerandet; äußere Linie weiß, am Vorderrand etwas verdickt, von dort im Bogen außen um die Nierenmakel herum zur Submedianfalte, dann grade zum Innenrand, nicht fern von der inneren Linie; eine weißliche Aufhellung um die äußere Linie am Vorderrand und an ihrer Außenseite nahe dem Innenrand; Submarginallinie durch dunkle Flecke über R_7 und R_1 angedeutet; Außenrand und Fransen bronzebraun, Franzen mit heller Grundlinie. Htfl. weiß, am Außenrand schwach gelblich, Fransen weiß.

Spannweite 22 mm.

Type: 1 ♂ Tendaguru bei Lindi, Deutsch-O.-Afrika, Sammler Janensch.

Negeta orichalcea-arcuata nov. spec. Fig. 16.

Noch am ähnlichsten der *N. molybdota* Hmps. Kopf, Thorax und die Schöpfe am Leib orange, der Leib selbst hell violett braun. Vdfl. dunkel violettbraun, ohne Zeichnung außer einem orangegelben Fleck an der Wurzel des Innenrandes, der nach vorn näher der Medianrippe kommt und dann steiler abfällt als bei *molybdota*